

# Ferdinand Schwab in Berlin geehrt

Blutspender aus ganz Deutschland ausgezeichnet

**HOHENRODA/BERLIN.** Beim 12. Internationalen Weltblutspendertag in Berlin ist neben 64 weiteren Blutspendern aus ganz Deutschland auch Ferdinand Schwab aus Hohenroda geehrt worden.

Der Weltblutspendertag wird zu Ehren des Pioniers der Transfusionsmedizin – Karl Landsteiner (1868 bis 1943) am 14. Juni, seinem Geburtstag, international gefeiert. Er erhielt für seine Entdeckung

des ABO-Systems der Blutgruppen 1930 den Nobelpreis für Medizin.

Den 65 geehrten Blutspendern und ehrenamtlichen Helfern wurde während ihres Berlin-Aufenthaltes ein besonderes Programm geboten. Am Vorabend des Weltblutspendertages wurde bei einer Schifffahrt mit Abendessen von der Spree aus die historische Berliner Mitte erkundet. Am Weltblutspendertag gab es im Restaurant des Fernsehturms am Alexanderplatz „Mittagessen mit Ausblick“. Gelegenheit, Berliner Luft zu schnuppern, hatten die Ehrengäste anschließend bei einer Rikscha-Fahrt zum Potsdamer Platz.

Den Höhepunkt bildete schließlich die feierliche Abendveranstaltung in der Orangerie des Schlosses Charlottenburg, bei der auch die Auszeichnung mit der von Jette Joop entworfenen Ehrennadel und die Übergabe einer Ehrenurkunde durch DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters, die DRK-Vize-Präsidentin Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg sowie die Rotkreuz-Botschafterin Carmen Nebel erfolgte. Den Abschluss bildete am Montag ein Besuch des Auswärtigen Amtes. (red/nm)



Ferdinand Schwab.

Foto: nh